



Juli 2024

Martha: Das geliehene zweite Leben

Mathias Bronisch – 01.07.2024

„Martha“ ist das neue 2023 erschienene Buch des Bielefelder Autors Matthias Bronisch. Darin erzählt er die bemerkenswerte Lebensgeschichte seiner Mutter in Form eines Romans. Ihr Schicksal steht stellvertretend für viele Frauen, deren Leben durch den Zweiten Weltkrieg völlig aus den Fugen geriet. Kaum verheiratet waren die jungen Frauen als Kriegerwitwen auf sich allein gestellt, zogen unter schwierigsten Bedingungen ihre Kinder groß und dennoch: sie haben ihr Leben gemeistert, neu angefangen und aufgebaut. Sie können auf viele interessante, aufregende und lebensverändernde Begegnungen zurückblicken. Freuen Sie sich auf eine zu Herzen gehende Lesung des Autors.

Karierte Wolken: Lebensbeschreibungen eines Freigekauften

Matthias Storck – 08.07.2024

Matthias Storck wurde 1956 als Pfarrerssohn in Sachsen-Anhalt geboren. Er machte 1973 zunächst eine Buchhändlerlehre. Ab 1975 besuchte er das kirchliche Oberseminar in Potsdam und studierte ab 1976 Theologie in Greifswald. 1979 wurde er zusammen mit seiner Ehefrau verhaftet wegen: „landesverräterischer Agententätigkeit“ und „versuchter Republikflucht“. Das Urteil lautete: 2 Jahre und 8 Monate Haft. Im Dezember 1980 wurde er gemeinsam mit seiner Ehefrau nach 14 Monaten Haft durch die Bundesregierung freigekauft. In der BRD studierte er erneut Theologie in Münster und war bis zu seinem Ruhestand in Westfalen als Pfarrer tätig. Im Erzählcafé wird er aus seinem Buch: „Karierte Wolken“, das 1996 erschienen ist, lesen. Darin geht es um das Leben in der DDR als Pfarrerskind und Theologiestudent, die Inhaftierung und um die Umstände, die zu seinem Freikauf geführt haben.

Frauen der ersten Stunde

Schwester Ingrid Hufnagel – 15.07.2024

Ida Ehre (geb. 9. Juli 1900 in Prerau (Mähren), Österreich-Ungarn; gest. 16. Februar 1989 in Hamburg) war eine österreichisch-deutsche Schauspielerin, Regisseurin und Theaterleiterin. Nachdem sie ihr Schauspielstudium 1918 abgeschlossen hatte, erhielt sie sofort ein Engagement am Stadttheater in Bielitz-Biela in Oberschlesien. Ihre Karriere führte sie 1930 über

mehrere mitteleuropäische Theater nach Berlin ans Lessingtheater. 1940 wurde sie als Jüdin mit Berufsverbot belegt und schon bald von der Gestapo verhaftet und ins KZ-Fuhlsbüttel verbracht, mehrfach in andere KZs verlegt, doch es gelang ihr zu überleben. Nach Kriegsende eröffnete sie die Hamburger Kammerspiele, die sich unter ihrer Leitung zu einer führenden deutschen Schauspielbühne entwickelten. Zur gleichen Zeit gründeten Lore Lorentz und „ihr“ Kay das „Kommödchen“ in Düsseldorf. Das Kommödchen lebte von den Texten, die die Lorentz selbst geschrieben und auch vorgetragen hat. Auch Louise Schröder war eine faszinierende Frau, deutsche Politikerin (SPD) und von 1947 bis 1948 kommissarische Oberbürgermeisterin in Berlin. Kurzum: an diesem Nachmittag geht es um Frauen, die, sobald es nach dem Krieg möglich war, angefangen oder etwas Neues aufgebaut haben.

Quartierssozialarbeit im Bielefelder Süden

Michael Busse-Bekemeier – 22.07.2024

Michael Busse-Bekemeier ist Dipl. Sozialarbeiter, Dipl. und Sozialgerontologe. Er ist als Quartierssozialarbeiter in Brackwede tätig und seit über 20 Jahren ehrenamtlich in der Bielefelder Alzheimer Gesellschaft aktiv. Ihm geht es bei dieser Aufgabe um die Begleitung von Angehörigengruppen und die Beratung von Betroffenen. Hauptanliegen seines Vortrags ist, an Hand von vielen Beispielen aus der Praxis seinen Zuhörer*innen zu erläutern, welche mannigfachen Aufgaben den Quartierssozialarbeiter*innen der Stadt Bielefeld obliegen.

Jugendhilfe Bielefeld Bethel

Volker Giesen – 29.07.2024

Volker Giesen hat Soziale Arbeit studiert, ist Heilpädagoge und hat die Ausbildung zum Antiaggressivitätstrainer absolviert. Derzeit ist er in der Jugendhilfe Bielefeld Bethel als Bereichsleiter tätig und zuständig für fünf stationäre Wohngruppen. Im Erzählcafé möchte er den Zuhörer*innen gerne einen Überblick an die Hand geben, was Jugendhilfe bedeutet, welche Hilfeangebote sie bereit hält und wie die Hilfe für die Hilfeempfänger*innen, also die hilfebedürftigen Kinder, Jugendlichen und deren Eltern, von den Betroffenen in Anspruch genommen werden kann.

jeden Montag im Bartholomäus-Gemeindehaus ab 14.30 Uhr Kaffee-Klön - 15.00 Uhr Vortrag
- Kirchweg 10, 33647 Bielefeld

Veranstalter: DiakonieVerband Brackwede **TREFFPUNKT ALTER** Kirchweg 10, 33647 Bielefeld,
Tel. 0521 - 94239-211 / E-Mail: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de